

Notvorstand gem. § 29 BGB

Notvorstand: Bestellungsantrag (Muster)

Für die Bestellung eines Notvorstandes ist ein Antrag an das Amtsgericht erforderlich.
Der Antrag kann schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des zuständigen Amtsgerichts gestellt werden; notarielle Beglaubigung der Unterschrift ist nicht erforderlich.

Der Antrag könnte etwa wie folgt lauten:

An das Amtsgericht Astadt
Postfach

Betreff: **Bestellung eines Notvorstandes gem. § 29 BGB für Musikschule Astadt e. V.**

Aktenzeichen: VR . . .

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin als Schriftführerin Mitglied des Vorstandes der Musikschule Adorf e. V. Nach § 7 der Satzung besteht der Vorstand aus einem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer. Der 1. Vorsitzende, der Stellvertreter und der Schatzmeister sind im Anschluss an die Vorstandssitzung vom 7. 11. 2001 von ihren Ämtern zurückgetreten. Kopien der schriftlichen Rücktrittserklärungen füge ich der Anlage bei.

Nach § 6 der Satzung muß nunmehr eine Mitgliederversammlung einberufen werden. Dazu bin ich allein nicht in der Lage, da nach § 7 der Satzung immer zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam den Verein vertreten. Die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder weigern sich, noch eine Mitgliederversammlung einzuberufen.

Ich beantrage deshalb, den Bürgermeister Herrn K. M., der Mitglied des Vereins ist und das Vertrauen der anderen Mitglieder genießt, zum Vorstand zu bestellen. In der Anlage ist eine Erklärung von Herrn Müller beigelegt, dass er bereit ist, das Amt eines Notvorstandes zu übernehmen.

Mit freundlichem Gruß

(Unterschrift)